

Sicherheit mit Brief und [Güte-] Siegel

Als drittes Unternehmen im Industriepark Höchst wurde polymerphysIK GmbH mit dem Gütesiegel der BG RCI ausgezeichnet.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte Dr. Jürgen Wilke, Präventionsbereichsleiter Frankfurt der BG RCI am 6. Oktober 2011 die Urkunde an die Mitarbeiter des Unternehmens.

Mit der Urkunde wird dem Unternehmen bestätigt, daß in den Arbeitsstätten die grundlegenden rechtlichen und organisatorischen Anforderungen für die systematische Einbindung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in die Unternehmensstruktur erfüllt sind. Zudem wird bescheinigt, daß das Unternehmen die Anforderungen von OHSAS 18001:2007 umgesetzt hat.

„Die Berufsgenossenschaft will mit der Vergabe des Siegels positive Beispiele öffentlich machen und alle Mitgliedsunternehmen motivieren, die Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes systematisch in die Unternehmensstruktur zu integrieren“, verdeutlicht Dipl.-Ing. Oliver Kockskämper, Gütesiegel-Fachberater der BG RCI. Ziel ist es, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess anzustoßen, um so die Zahl der Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie die sich daraus ergebenden Kosten kontinuierlich und dauerhaft zu verringern. Arbeits- und Gesundheitsschutz werden somit zu einem festen Bestandteil der Unternehmenskultur.

Verantwortlich für das Projekt zeichnete Nadine Heidenreich, Assistentin der Geschäftsleitung bei polymerphysIK: „Alle Mitarbeiter verfügen aufgrund ihrer früheren Tätigkeiten in der chemischen Großindustrie über umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet Arbeits- und Gesundheitsschutz. Das war bereits die wichtige Grundlage für sicheres Arbeiten in dem jungen Unternehmen.“

Im Rahmen der Vorbereitung zum Gütesiegel-Audit wurden alle Aktivitäten bewertet und in das Managementsystem des Unternehmens implementiert. „Damit ist das Thema Arbeitssicherheit genauso in den Fokus der Geschäftsleitung gestellt, wie die Themen Kundenzufriedenheit, Weiterbildung, Qualität der Laborarbeit,“ erläutert Nadine Heidenreich.

„Kleine Unternehmen zeichnen sich zumeist durch eine hohe Flexibilität und eine günstige Kostenstruktur aus. Mit dem Gütesiegel beweisen wir, daß dies nicht zu Lasten des Arbeitsschutzes gehen muß,“ betont Geschäftsführer Knut Laumen.

„Meine Mitarbeiter mit ihrer großen Motivation sind der Schlüssel für unseren Erfolg. Mir liegt sehr viel daran, daß meine Mitarbeiter abends gesund nach Hause gehen können!“

Übrigens: in Hessen ist polymerphysIK GmbH bisher das kleinste Unternehmen, dem diese Auszeichnung zuteil wird. Darauf sind alle Mitarbeiter stolz!

polymerphysIK GmbH befaßt sich mit der Ermittlung physikalischer Kennwerte von Polymeren. Der Schwerpunkt liegt bei den mechanischen und thermischen Prüfmethode. Ergebnisse dieser Methoden dienen als Grundlage für Werkstoffauswahl und Bauteilberechnungen sowie als Kontrollinstrument in Entwicklungs- und Produktionsprozessen der Kunststoff herstellenden und verarbeitenden Industrie. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt ist die Materialidentifikation speziell im Bereich Polymere mittels Infrarotspektroskopie. Im Rahmen eines Forschungsprojektes auf dem Gebiet „Länge der Verstärkungsfasern in thermoplastischen Bauteilen“ erarbeitet das Unternehmen gemeinsam mit einem Hochschulpartner grundlegende Definitionen und Parameter für die internationale Normung.

polymerphysIK GmbH ist eingebunden in qualifizierte Labornetzwerke sowie in leitender Funktion in nationalen und internationalen Normungsgremien vertreten.

www.polymerphysik.de

polymerphys IK GmbH
Industriepark Hoechst - G 830
D - 65926 Frankfurt am Main

Telefon +49 . (0)69 . 3660 4669



Übergabe des Gütesiegels der BG RCI an die Mitarbeiter von polymerphysIK am 6. Oktober 2011
Von links: Ingrid Petricone, Holger Queck, Dr. Jürgen Wilke von der BG RCI,
Knut Laumen, Jürgen Grußbach, Nadine Heidenreich